



15. Internationales Kleinfeld-Fußballturnier in Petten (NL)

Erstmals nahm eine Mannschaft des SV FS Rossendorf an einem Veteranen-Kleinfeldturnier Europäischer Forschungseinrichtungen teil. Der Sportverein ist seit 1989 Mitglied in der „Vereinigung der Sportgruppen Europäischer Forschungseinrichtungen“ und vertritt so das Forschungszentrum bei internationalen Wettbewerben. Zu diesem bereits zum 15. Mal ausgetragenen Turnier hatte das Institut für Energetik Petten anlässlich des 40-jährigen Bestehens ihres Sportvereins in die Niederlande eingeladen.

Leider waren nur sieben Mannschaften der Einladung gefolgt. Somit wurde im Modus "Jeder gegen Jeden" gespielt. Damit regelentsprechende Platzierungsspiele stattfinden konnten, bestritten der Erste und Zweite der Tabelle das Endspiel, der Dritte und Vierte das Spiel um Platz 3 und der Fünfte und Sechste das Spiel um Platz 5. Nur der Siebente sollte ohne Platzierungsspiel Letzter bleiben. Auch die Rossendorfer Mannschaft hatte Besetzungsprobleme, war dennoch unterbesetzt angetreten und erhielt dankenswerter Weise Unterstützung von drei Pettener Spielern.



*Die Mannschaft des SV FS Rossendorf (v.l.n.r.):
hinten: Dimitr (Petten), Ulli Mann, Horst (Petten), Michael Köhler, Gernot Escher, Stefan Köhler;
vorn: Jose (Petten), Andre Richter, Jörg Voigtländer, Udo Reiche*

In den Spielen des ersten Tages musste gleich gegen die Turnierfavoriten angetreten werden. Gegen die bestens eingespielten Mannschaften von KFKI Budapest (dem späteren Turniersieger), dem späteren Zweiten UJV Rez (Tschechien) sowie gegen IRMM Geel (Belgien) musste bei teilweise deutlichen Niederlagen viel Lehrgeld bezahlt werden. Das änderte sich dann am zweiten Spieltag. Einer knappen Niederlage gegen ITU Karlsruhe folgte ein Sieg gegen die Gastgeber. So hatte es Rossendorf im letzten Spiel selbst in der Hand, mit einem Sieg gegen Belgoproces Dessel Platz fünf zu belegen.



Sportverein Forschungsstandort Rossendorf e.V.

Nach zweimaliger Führung reichte es jedoch nur zu einem 2:2-Unentschieden. Und so blieb bei Punktgleichheit mit dem Fünften Petten und dem Sechsten Dessel wegen des schlechteren Torverhältnisses nur der siebte und letzte Platz.



Stefan Köhler beim Versuch eines Torschusses

Neben den Sportaktivitäten bot sich bei den Rahmenveranstaltungen wieder mannigfaltige Gelegenheit zu internationaler Kontaktaufnahme auf persönlicher Ebene. Neue Bekanntschaften wurden geknüpft, bestehende Freundschaften bekräftigt. Dass Rossendorf erneut unterbesetzt antreten musste und so nicht die erhofften Ergebnisse erzielen konnte, drückte letztendlich etwas auf die Stimmung, ebenso wie die sehr hohen Kosten vor Ort.

Jörg Voigtländer.